

von 51 326 qF., die die Ges. zur teilweisen Befriedigung ihrer Forderung an eine Konkursmasse von dieser übernommen hat. Auf die Restforderung aus dieser Angelegenheit ging 1907/08 noch eine Verteilungsquote von ca. M. 20 000 ein. Der Gesamtbesitz an Terrains betrug am 31./7. 1907 = 6 480 313 qF., welche mit M. 10 711 930 zu Buch stehen. 1907/08 gelangten einige Bauplätze zum Verkauf. Die Ges. erwarb 1908 zur Abrundung ihres Grundbesitzes 1 053 000 qF. Grundstücke im Westen von München zwischen der Arnulf- u. Birkerstrasse. Verkauft wurden 1908/09 zus. 53 816 qF. Der Gesamtbesitz der Terrains betrug dann am 31./7. 1909 noch 7 493 178 qF., welche mit M. 11 309 089 zu Buch standen, ausserdem 6 Häuser in München. Die Ges. hat 1909/10 von ihrem 5 111 187 qF. umfassenden Grundbesitz im Westen den südlichen Teil im Ausmasse von 2 753 277 qF. verkauft. Des Weiteren hat sie aus dem Ost-Terrain 34 199 qF. veräußert, war dagegen genötigt, 22 650 qF. Bauterrain im Zwangsverfahren zu erwerben. Auch hat die Ges., um die in Angriff genommene Eröffnung der Wendl- u. Nibelungenstrasse durchführen zu können, einen Geländestreifen von 3287 qF. angekauft. Durch die Eröffnung dieser Strassen wurde zugleich die Basis zur Aufschliessung des übrigen Besitzes im Westen geschaffen u. dessen Bebauung ermöglicht. Diese Verkäufe brachten einen Gesamterlös von M. 3 786 319. Stand des Terrains am 31./7. 1910 4 731 639 qF., 1910/11 hinzuerworben 16 224 qF., zus. 4 747 863 qF., dagegen für Strassengelände abgetreten 176 834 qF. u. verkauft 121 787 qF. mit zus. M. 214 178 Gewinn. Der Gesamt-Terrainbesitz umfasste somit Ende Juli 1911 noch 4 449 242 qF., im J. 1911/12 verkauft 197 189 qF. u. abgetreten 27 940 qF. unentgeltlich für Strassengelände, 1912/13 verkauft 8921 qF., wonach noch 4 215 192 qF. verblieben, die Ende Juli 1913 mit M. 7 596 242 ohne Zinsenzuschlag zu Buch stehen. Der Häuserbesitz hat sich 1911/12 um ein in der Subhastation erworbenes Haus vermehrt. Das Aktiv-Hypoth.-Kto hat sich 1909/10 infolge der Terrainverkäufe auf M. 3 833 765 erhöht, hat sich aber durch eingehende Kaufgelder am 1./11. 1910 wieder um M. 2 013 000 reduziert, welche zur Heimzahlung des am 1./11. 1910 fälligen Restkaufschillings von M. 2 600 000 mitverwendet wurden. Stand ult. Juli 1911 M. 2 069 393, 1911/12 Vermehrung um M. 446 998 auf M. 2 516 392, 1912/13 Verminderung auf M. 2 401 368. Der Bilanz-Fehlbetrag ist durch Zinsenzuwachs 1906/07 von M. 484 534 auf M. 687 901, 1907/08 auf M. 868 291 u. 1908/09 auf M. 1 080 700 gestiegen, konnte aber 1909/10 auf M. 789 367 vermindert werden. Wegen Sanierung 1909 siehe bei Kap. Per 31./7. 1913 war eine neue Unterbilanz von M. 170 958 vorhanden.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, vollgezahlt seit 25./10. 1899 u. voll div.-ber. ab 1./8. 1899; die G.-V. v. 28./4. 1903 beschloss zwecks Realisier. obengenannten Tauschgeschäfts Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500, ab 1./8. 1903 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. unter Führung der Pfälz. Bank, angeboten den Aktionären 4:1 v. 11.—25./5. 1903 zu 110%, eingezahlt 25% samt Agio und Schlusscheinest. sofort, 50% 1./8. 1903, 25% 1./10. 1903. Zur Beseitig. der Unterbilanz (Ende Juli 1909 M. 1 080 700 bzw. Ende Juli 1910 noch M. 789 367), behufs Abschreib. bzw. Reservestellungen (M. 1 710 632) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 7 500 000 auf M. 5 000 000 durch Zuslegung der Aktien 3:2; Frist 20./1. bzw. 6./5. 1910.

Hypothecken (am 31./7. 1913): M. 2 370 427 zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Terrains; M. 919 418 zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Bildung u. Dotierung weiterer Spez.-Res. beschliessen kann. Die G.-V. kann auf Antrag des A.-R. den Jahresgewinn, soweit er zu ihrer Verfüg. steht, ganz oder teilweise zur Amort. des A.-K. verwenden. Umfang, Art u. Weise der Amort. u. die zur Durchführung derselben erforderlichen Massregeln, insbes. über die Art der Tilg. im Wege der Verl. oder der gleichmässigen Verteil. auf alle Aktien, ferner über seinerzeit erforderliche Zuslegung der Aktien, über Zuteilung von Genussscheinen, sowie über die damit verbundenen Rechte, sind von der G.-V. auf Antrag des A.-R. festzusetzen. Bei Verteilung einer Super-Div., sowie bei Bildung u. Dotierung von Sonderrücklagen ist die G.-V. an die Anträge des A.-R. gebunden. An der Auszahlung von Div. soll festgehalten werden, da die Ges. sich nicht als Liquid.-Ges. betrachtet, vielmehr fortgesetzt den An- u. Verkauf von Immobil. betreibt.

Bilanz am 31. Juli 1913: Aktiva: Kassa 25 328, Immobil.: Terrains 7 596 242, Häuser 1 501 421, Konsort.-Kto 159 797, Effekten u. Anteilscheine 305 400, Debit. 451 197, Aktiv-Hypoth. (Restkaufschillinge u. Zessionen) 2 401 368. Mobil. 1. Verlust 183 688. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kredit. 2 120 567, Hypoth.: a) Terrains 2 370 427, b) Häuser 919 418, Delkr.-Res. 490 000, Wertbericht.-Kto 1 710 632, R.-F. 670, Gewinn (Vortrag) 12 730. Sa. M. 12 624 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Provis. 186 313, Unk. 26 094. — Kredit: Vortrag 12 730, Gewinn aus Terrainverkäufen 17 669, Häuserertragnis 11 049, Verlust 170 958. Sa. M. 212 407.

Kurs Ende 1900—1909: 168.10, 125.75, 119.25, 98.75, 88, 80.75, 63.50, 49, 45.50, 36%. Eingeführt durch die Pfälz. Bank in München 24./1. 1900 zu 164%. Erster Kurs 25./1. 1900: 170%. Notierten in München, u. zwar die Aktien Nr. 6001—7500 seit Juli 1904. Infolge Zuslegung des A.-K. ist die Notierung seit 1910 eingestellt.

Dividenden 1897/98—1912/13: 10, 10, 10, 5, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)